

IHR TÄGLICHES HOROSKOP

14.04.2018

Widder 21.03. - 20.04.

Denkbar wäre, dass Sie zu Beginn dieses Tages eine Art Erleuchtung haben, welche für Sie wie gerufen käme. Sie würden dadurch erkennen, dass Sie alle Trümpfe in der Hand halten.

Stier 21.04. - 20.05.

Bitte passen Sie an diesem Tag auf, dass Ihr Temperament nicht mit Ihnen durchgeht und Sie sich Ärger einhandeln. Wenn gewisse Dinge erst einmal passiert sind, dann wird es eng.

Zwillinge 21.05. - 21.06.

Gefahr ist im Verzug, denn jemand ist dabei, Sie in eine schräge und ziemlich fragwürdige anmutende Geschichte hineinanzuziehen. Sagen Sie ab, auch, wenn eine hübsche Stimme spricht.

Krebs 22.06. - 22.07.

Aus welchem Grund lassen Sie zurzeit niemanden in Ihre Nähe? Sie wirken auf die Leute in Ihrer Umgebung absolut abweisend. So ist es kein Wunder, mit einem Problem alleine zu sein.

Löwe 23.07. - 23.08.

Haben Sie nur ja keine Skrupel, die Werbemotiv für Ihre großartigen Pläne zu rühren. Es wäre doch tatsächlich sehr schön, wenn sich eine Person fände, die Sie unterstützen könnte!

Jungfrau 24.08. - 23.09.

Sofern jemand heute Ihre Ansichten zu einer Sache wissen möchte, sollten Sie sie auch offen und ehrlich äußern. Sie haben derart gute Argumente, dass man Ihnen zustimmen müsste.

Waage 24.09. - 23.10.

Rechnen Sie heute mit einer Situation, die einer sofortigen Entscheidung bedarf. Langes Zaudern wäre dann alles andere als gut! Ein baldiges Überdenken Ihrer Ansichten wäre nötig.

Skorpion 24.10. - 23.11.

Bevor Sie eine fundamentale Veränderung vornehmen, müssen Sie noch einiges weitere vorbereiten. Dabei sollten Sie große Sorgfalt walten lassen, weil die Sache sonst schief geht.

Schütze 21.11. - 21.12.

Zu einer höchst unangenehmen Szene kann es heute kommen, sofern Sie auch weiterhin derart starknörgelig auf gewisse Wünsche reagieren. Empfehlenswert wäre es, nachgiebig zu sein.

Steinbock 22.12. - 20.01.

Nachdem Sie in den letzten Tagen einige Wehwehchen überstanden haben, geht es jetzt mit Ihrer Gesundheit wieder bergauf. Bringen Sie Körper und Seele an die frischen Luft auf Trab.

Wassermann 21.01. - 19.02.

Allmählich müssen Sie sich ranhalten, denn sonst kann es geschehen, dass Ihnen andere mit der Verwirklichung Ihrer Idee zuvorkommen. Sie sollten Ihre gute Chance jetzt nicht vertun.

Fische 20.02. - 20.03.

Verzichten Sie möglichst auf eine Notlüge, und geben Sie stattdessen lieber den Fehler zu, den Sie begangen haben. Dies ist der Weg, der am schnellsten zu einer Veröhnung führt.

„Ich bin bereit“

Mike David Ortmann vor dem Saisonauftakt der ADAC GT Master in der Motorsport Arena Oschersleben

VON MICHAEL SCHULZ

Blumberg. Jetzt geht es wieder los: Die PS-Boliden der ADAC GT Masters gehen im Kampf um Zeiten und Punkte auf die sieben Rennstrecken der Saison. Mit dabei im Teilnehmerfeld der 64 Fahrer aus 23 Teams ist auch wieder der Blumberger Mike David Ortmann.

Am Wochenende startet das ADAC GT Masters in der Motorsport Arena Oschersleben in die zwölfte Saison. Einer ist besonders gut vorbereitet – der Blumberger Mike David Ortmann. „Der Winter ist für einen Motorsportler eigentlich ein Graus. Er kommt immer zu früh und dauert immer viel zu lange“, sagte der 18-Jährige mit einem Lächeln im Gesicht und fügte noch hinzu: „Doch der letzte Winter war sehr spannend für mich“.

Kein Wunder, ging es doch bereits Anfang Januar für den BWT-Mücke-Motorsport-Piloten zu seinem ersten 24-Stunden-Rennen nach Dubai. „Ich glaube von einem 24-Stunden-Rennen träumt wohl jeder Fahrer. Doch in einem Land der Superlative, in Dubai bei 25 Grad, bei blauem Himmel und Sonnenschein im Winter – das war für mich ganz großes Kino. Ich kann mich nicht daran erinnern, dass ich beim Lernen jemals so viel Spaß hatte“, so der Youngster. Und erfolgreich verliefen die Tage von Dubai für ihn und sein Team auch, denn mit einem fünften Gesamtplatz in ihrem Debüt-Rennen hatte wohl auch im Team BWT Mücke niemand gerechnet.

Kaum wieder nach Deutschland zurückgekehrt, ging es auch gleich wieder zur nächsten Rennstrecke. Diesmal stand ein ganz besonderer Lehrgang für den Auszubildenden zum Mechaniker auf dem Stundenplan: „Mission Nordschleife“. Wer bis jetzt immer dachte, dass Rennfahrer generell und automatisch auf der legendären Nordschleife an Rennen teilnehmen dürfen, der irrt. Denn 2015 führte der Deutsche Motorsport Bund (DMSB) die „Nordschleifen-Lizenz“ und ein „Registrierung für Gelbverstoße“ ein – eine Maßnahme,



Voller Selbstbewusstsein und Vorfreude auf die Saison: Mike David Ortmann Foto: Michael Schulz

die die Sicherheit auf der Rennstrecke erhöhen soll und vor allem dicken Ausrufezeichen beendet. Im Team PROsport Performance mit Teamchef Chris Esser ging Mike David Ortmann gemeinsam mit seinem Teamkollegen André Lotterer bei der 64. ADAC Westfalenfahrt mit einem Porsche Cayman (GT4-Fahrzeug) an den Start. Am Ende des Vier-Stunden-Rennens hieß es Platz 4 für die beiden Piloten. Und auch das zweite Ausrufezeichen hinterließ Mike David Ortmann beim zweiten Vier-Stunden-Rennen des Deutschen Motorsport Verbandes mit einem gleich gu-

ten Ergebnis. „Natürlich wurmt es mich, das Podium gleich zwei Mal nur knapp verpasst zu haben. Aber das ist auch gleichzeitig mein Antrieb für die nächsten Langstrecken-Rennen“, sagte der sympathische Racer. Nur zehn Tage vor dem offiziellen Start der ADAC GT Masters standen die alljährlichen Test- und Pressestage in der Magdeburger Börde auf der To-do-Liste aller Teams. So auch für Mike David Ortmann und seinen Teamkollegen, den ehemaligen DTM- und Formel-1-Fahrer Markus Winkelhock. „Markus und ich kennen uns bereits. Wir hat-

ten unseren ersten gemeinsamen Einsatz bei den 24 Stunden von Dubai. In dieser GT-Masters-Saison teilen wir uns das BWT-Mücke-Motorsport-Cockpit des Audi R8 LMS mit der Startnummer 24. Die ersten beiden Testtage verliefen sehr gut. Wir konnten alle geplanten Tests absolvieren und hatten keinerlei Probleme, den Audi auf einen schnellen Rundenzug zu halten“, berichtete Ortmann und fügte hinzu: „So langsam wird es ernst. Ich freue mich riesig und kann es kaum erwarten. Ich bin bereit“. Und dann wollten wir von dem sympathischen Rennfahrer noch wissen, welche Ziele er sich für dieses Jahr in der „Liga der Supersportwagen“ vorgenommen hat. „Ganz klar. Ich möchte mir den Meistertitel der Junior-Fahrer holen“. Ein Titel, der unter den Fahrern, die noch keine 25 Jahre alt sind, ausgefahren wird.

Eine weitere tolle Nachricht erreichte den Youngster kurz vor Aufbruch in die neue Saison. Zum dritten Mal in Folge wählte das Gremium der Deutschen Speed Academy Mike David Ortmann in den Kreis der acht Förderkandidaten. Dazu sagte Ortmann: „Das ist der Wahnsinn. Damit habe ich nicht gerechnet. Auch 2018 setzt das Gremium wieder sein Vertrauen in mich. Ich bin sehr stolz und werde alles daransetzen, seine Erwartungen in mich zu erfüllen“.

Alle Rennen der Saison werden live auf Sport 1 und im Internet auf der Seite von sport1.de übertragen.

RENNTERMIN

- 13. bis 15. April: Oschersleben
27. bis 29. April: Autodrom Most (Tschechien)
8. bis 10. Juni: Red Bull Ring Spielberg (Österreich)
3. bis 8. August: Nürburgring
17. bis 19. August: Zandvoort (Niederlande)
7. bis 9. September: Sachsenring
21. bis 23. September: Hockenheimring

Relegation noch nicht perfekt

Frauen vom TTC Finow II müssen noch um Klassenerhalt zittern

Eberswalde. Am Wochenende stehen für die Tischtennisteam in der Regionalliga Nord, der Oberliga Nord/Ost und der Verbandsüberliga der Männer die letzten Saisonspiele an. Während für die Frauen und die Männer des TTC Finow I die Partien ohne große Bedeutung sind, bleibt es für die Frauen vom TTC II spannend.

In der Regionalliga Nord müssen die Finowrinnen (7.) am Sonnabend beim ESV Prenzlau (4.) antreten. Beide Teams haben die Klasse gesichert und können locker aufspielen.

Die zweite Finow Frauenmannschaft kann nur noch den

Relegationsplatz sichern. Dieser ermöglicht den Klassenerhalt über Spiele gegen die Vizemeister der Verbandsüberliga. Die TTC-II-Frauen müssen am Sonnabend in Cottbus (7.) und tags darauf bei Eintracht Berlin (5.) antreten. Selbst bei zwei Niederlagen könnte es für Rang 8 reichen. Voraussetzung ist, dass der SC Siemensstadt (9.) gegen eastside berlin II (1.) und die Füchse Berlin (5.) nicht gewinnt.

Die Finow Männer (7.) stehen nicht mehr unter Siegeszwang, denn sie haben die Verbandsüberliga Ost für ein weiteres Jahr vorzeitig gesichert. Jedoch will man sich gegen Tabellenfüh-

rer TSV Stahnsdorf achtbar aus der Saison und von den Fans verabschieden. Die Gäste benötigen noch einen Punkt zum direkten Aufstieg in die Oberliga Nord/Ost. Beginn ist in der Heinz-Seege-Halle am Sonnabend um 14 Uhr. Auf Landesebene stehen noch zwei Spieltage an.

Erst nach den letzten Punktspielen wollen die TTC-Verantwortlichen die Planungen für die neue Saison angehen. Dabei geht es auch um die Besetzung der Mannschaften. Neuzugänge oder Wechsel sind noch nicht bekannt. Auch da will man den Ausgang der aktuellen Saison abwarten. (sb)



Reist für die letzten beiden Spiele extra aus Norwegen an: Anni Jordan vom TTC Finow II Foto: Andreas Gora

Drei Spiele, neun erhoffte Punkte

Brandenburgligisten Einheit Bernau, Union Klosterfelde und Preussen Eberswalde spielen vor heimischer Kulisse

Bernau. Es läuft derzeit nicht in der Fußball-Brandenburgliga für die TSG Einheit Bernau. Von sechs Spielen der Rückrunde konnte das personell stark geschwächte Team nur zwei gewinnen, musste drei Niederlagen hinnehmen, zuletzt gegen TuS Sachsenhausen (1:4). Coach Nico Thomaschewski war jedoch trotz der Niederlage zufrieden mit seiner Mannschaft. „Sie haben sich nicht aufgegeben, aber wenn du da hinten liegst, ist das gegen eine solche Betonmannschaft natürlich schwer.“ Am Sonnabend empfängt man um 15 Uhr den Werderaner FC Viktoria. „Das ist eine defensiv sehr gute Mannschaft, die spielen taktisch klug. Es wird ein schweres Spiel, auch vom Kopf her“, weiß der Trainer, der hofft, dass zumindest Tom Schneider nach seiner Verletzung zurück im Team sein wird.

Mit dem TuS Sachsenhausen bekommt es am Sonnabend Union Klosterfelde im Heimspiel

zu tun. Die Gastgeber brauchen dringend Punkte, liegen derzeit auf Platz 11 gefährlich nahe an den Abstiegsrängen. Nicht gerade hilfreich ist da, dass die Abwehr angeschlagen ist. Hinter den Einsätzen von Michael Laletin und Martin Wenzek steht verletzungsbedingt ein großes Fragezeichen. Auch Stürmer Tobias Röwer ist angeschlagen. Paulus Rast wird nach seiner Roten Karte im Spiel gegen den FSV Bernau ebenfalls fehlen. Das lässt Trainer Gerd Pröger jedoch nicht als Entschuldigung gelten. „Unser Kader ist groß genug“, findet der Coach, der die Sachsenhausener ganz genau kennt, schließlich war er dort selber Trainer.

Wenn am Sonnabend Preussen Eberswalde um 15 Uhr im Westendstadion auf den RSV Waltersdorf trifft, kommen bei den Eberswaldern keine guten Erinnerungen an das Hinspiel auf. Das ging mit 0:6 Toren klar verloren. Dabei war die frühe

Rote Karte gegen Stürmer Soheil Gouthari (17. Minute) beim Stande von 1:0 für den RSV der Knackpunkt im Preussen-Spiel. Die Preussen-Elf vom Oberrad Marjanovic will den vierten Heimssieg 2018. Nun geht es gegen die Waltersdorfer, mit denen man eine ausgeglichene Bilanz von vier Siegen, ein Unentschieden und vier Niederlagen hat. Mit von der Partie bei den Preussen sollte wieder Fatih Aydogdu nach seiner Erkältung sein. Dann könnte Trainer Marjanovic mit seiner wohl spieltärksten Elf auflaufen. (bag/ug)

Table with 2 columns: Team, Points. Lists teams like 1. Ludwigfelder FC, 2. FSV Bernau, etc.



Mit dem Ball auf Augenhöhe: Jens Manteufel, Kapitän von Einheit Bernau Foto: Dirk Schaal

FSV-Männer erwarten Krimi im Abstiegsduell

Finowfurt. Von ersten von drei Heimspielen in Folge empfangen die Landesliga-Handballer des Finowfurter SV am Sonnabend die Tabellenachtbarn und direkten Kontrahenten im Kampf gegen den Abstieg, die TSG Liebenwalde. Anwurf dazu wird um 17 Uhr in der heimischen Hans-Wendt-Sporthalle sein.

Beide Teams stecken vier Spieltage vor Saisonende tief drin im Abstiegskampf und nur ein Sieg hilft beiden wirklich weiter. Im Hinspiel trennte man sich 22:22 unentschieden, derzeit sind beide punktgleich Zehnter bzw. Elfter und nur durch das Torverhältnis voneinander getrennt. Bei Punktgleichheit zählt allerdings der direkte Vergleich. Auch das macht also diese Partie so eminent wichtig und von daher ist auch davon auszugehen, beide Kellerrinder werden sich ganz sicher nicht schenken und den unbedingten Sieg anstreben. Mehr an Spannung und Brisanz geht also nicht und FSV-Trainer Toni Renz bringt es auf den Punkt: „Der Auswärtssieg in Bad Freienwalde wäre nichts mehr wert, wenn wir heute verzeihen. Solche 6-Punkte-Spiele gegen direkte Mitkontrahenten im Kampf um den Klassenerhalt muss Du gewinnen, ansonsten sinken alle dann noch verbleibenden Chancen auf den Nullpunkt. Ich setze auf die Kampfkraft und Nervenstärke meines Teams und natürlich auf die Unterstützung unserer Fans in diesem so wichtigen Duell im Kampf für den Klassenerhalt und gegen den Abstieg“.

Allerlei spannend und interessant dürfte es auch schon im Vorspiel ab 15 Uhr werden, dann nämlich treffen die Verbandsliga-Frauen des FSV als Tabellenvierter (19:13-Punkte) auf den Zweiten HSC Potsdam (25:7-Punkte). Das Hinspiel in der Handballsporthalle verloren die Schachbrettspielerinnen knapp mit 19:22. Diesmal soll der Spielzug umgedreht werden, um sich damit im dann letzten Saisonspiel gegen Templin alle Chancen auf den noch möglichen dritten Tabellenplatz zu erhalten. (hmi)

Kämpfer treffen sich in Bernau

Bernau. Das 22. Vereinsturnier des 1. Ju-Jutsu-Vereins Bernau findet am Sonnabend in der Erich-Wünsch Sporthalle statt. Gemeldet haben insgesamt 225 Kämpfer der Altersklassen U 8 bis zu den Senioren im Ju-Jutsu Fighting. Die Sportler aus elf Bundesländern und 25 Vereinen marschieren 9.30 Uhr zur feierlichen Eröffnung ein. Der Eintritt ist frei. (dl)

ERGEBNISSE

Table with 2 columns: Team, Points. Lists results for Fussball Kreislige, Nachholspiele, Kremen - Bisenthal 6:0.

Table with 2 columns: Team, Points. Lists results for Kreisliga Ost, Zühlendorf - Liepe 4:1.

Table with 2 columns: Team, Points. Lists results for 1. Kreisklasse Ost, Bisenthal II - Ahrensfelde II 2:3.